

Die Kultur- und Wissenschaftsdezernentin
Dr. Ina Hartwig

PRESSEINFORMATION

28.06.2022

Neue Dauerausstellung in der Wandelhalle der Paulskirche

Der Geschäftsführer der Wüstenrot Stiftung Prof. Philip Kurz hat heute zusammen mit David Dilmaghani, Leiter des Dezernatsbüros Kultur und Wissenschaft, die neue Dauerausstellung in der Frankfurter Paulskirche eröffnet, die den Namen „PAULSKIRCHE. Demokratie, Debatte, Denkmal“ trägt. Im Anschluss gaben Philipp Sturm und Dr. Dorothee Linnemann eine kuratorische Einführung. Die von der Wüstenrot Stiftung großzügig geförderte Ausstellung wurde in den letzten Monaten grundlegend überarbeitet und neu konzipiert.

Kultur- und Wissenschaftsdezernentin Dr. Ina Hartwig wünscht der neuen Ausstellung viel Erfolg: „Mit der neuen Dauerausstellung erhält die Paulskirche eine zeitgemäße museale Würdigung, die gleichzeitig durch die gewählte digitale Form zurückhaltend auftritt und mit der nüchternen Architektur harmoniert. Sie ist in ihrer Bedeutung kaum zu unterschätzen und garantiert, dass die Paulskirche sowohl als Denkmal der Demokratie, als auch als Ort der politischen und kulturellen Bildung wahrgenommen wird. Ich bin sicher, dass die erarbeiteten Inhalte der Ausstellung auch nach der anstehenden Sanierung und dem langfristig geplanten Bau des Hauses der Demokratie ihren Platz im Demokratieort Paulskirche finden werden.“

Prof. Philip Kurz: „Die Paulskirche ist ein auf vielen Ebenen authentischer Ort, an dem vor allem junge Menschen Zugang zu den Werten von Demokratie und auch deren Zerbrechlichkeit finden können. Die neue Dauerausstellung wird diesen Prozess vor Ort in

der Wandelhalle mit modernen Medien und zudem ortsunabhängig digital unterstützen. Wir freuen uns sehr, dass damit ein Beitrag geleistet wird, mehr Menschen für die Paulskirche und ihre Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft als Demokratieort zu begeistern.“

„Ein Ziel der digitalen sachlich reduzierten Präsentation in den Fensternischen ist es, die Qualitäten der Nachkriegsarchitektur von Rudolf Schwarz wieder sichtbarer zu machen. Das Aufräumen der Wandelhalle ermöglicht nun einen klareren Blick auf die Zeitschicht von 1948,“ so Kurator Philipp Sturm.

Die Frankfurter Paulskirche gilt als eines der wichtigsten Demokratiedenkmale Deutschlands. US-Präsident John F. Kennedy betonte hier während seiner Deutschlandreise 1963, dass „kein anderes Gebäude in Deutschland begründeten Anspruch auf den Ehrentitel der ‚Wiege der deutschen Demokratie‘ erheben“ kann.

Die digitale Ausstellung in der Wandelhalle präsentiert in sechs Stationen, in den Fensternischen gelegen, die wechselvolle Baugeschichte der historischen Paulskirche und des heutigen Gebäudes. Ebenso bietet sie einen Überblick zur Frankfurter Nationalversammlung und deren Verfassungsgeschichte. Außerdem werden in Schlaglichtern mehr als 70 Jahre Debattenkultur vorgestellt und ein Ausblick auf den künftigen Demokratieort Paulskirche und das Haus der Demokratie gegeben.

Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 17 Uhr in der Paulskirche zu besichtigen, außer wenn diese wegen städtischer Veranstaltungen für die Öffentlichkeit geschlossen ist. Sie ist auch ortsunabhängig vollständig unter www.paulskirche.de abrufbar und entstand in einer Kooperation der Wüstenrot Stiftung mit dem Magistrat der Stadt Frankfurt am Main sowie den städtischen Institutionen Deutsches Architekturmuseum, Historisches Museum Frankfurt und Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main.